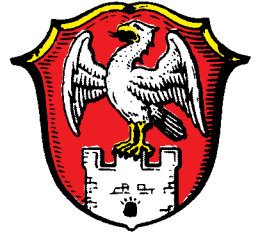


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

32. Jahrgang

August / September 2021

Nr. 336



Offizielle Freigabe der Ortsdurchfahrt nach erfolgreicher Sanierung

v.l.n.r.: Markus Ettinger (Ing.büro Franz Rappl), Alexander Eisner (Straßenbauamt), Ing. Franz Rappl, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Anton Batljan (Fa. Strabag), Roland Bründl (Straßenbauamt)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Seit vielen Wochen beschäftigt uns die Großbaustelle - Sanierung der Ortsdurchfahrt - an der Kufsteiner Straße. Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aber die Anwohner, das Gewerbe und die Anlieger der Umleitungsstrecken waren großen Belastungen ausgesetzt.



Am Freitagabend, den 23.07.2021 war es endlich soweit: Die Schilder für die Vollsperrung wurden abgebaut. Einen Tag vorher hat die ausführende Baufirma (Strabag AG) mit dem Einbringen der Deckschicht die Asphaltierung abgeschlossen. Nach rund 50 Jahren haben wir wieder eine neu hergestellte Ortsdurchfahrt. Die Restarbeiten können nun unter normalen Bedingungen durchgeführt werden.

In den ersten Wochen der Bauzeit hatten wir Glück mit dem Wetter und so konnte zügig ohne große Zeitverzögerung gearbeitet werden; nur zum Ende der Maßnahme machte das Wetter einen dicken Strich durch die Zeitrechnung und so musste die Baufirma den angesprochenen Termin für die Asphaltierung absagen.

Der vor der Abschlussasphaltierung entdeckte defekte Regenentwässerungskanal, in der Staatsstraße gelegen, wurde innerhalb kurzer Zeit ausgetauscht.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei den Mitarbeitern der Firma Strabag AG für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Sowohl Bauleitung als auch die Bauarbeiter hatten immer ein offenes Ohr für die Belange der Anwohner. Der Dank gilt aber auch dem Straßenbauamt und dem Ingenieurbüro Rappl für die unkomplizierte Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Die vergangenen Wochen waren für die Anwohner, für die Firmen, die Landwirte - eigentlich für uns alle eine Herausforderung, die wir am Ende aber gemeinsam geschafft haben. Hierfür gilt allen mein besonderer Dank. Insgesamt zeigte sich viel Gemeinsinn und was man zusammen alles erreichen kann!

Jetzt möchte ich aber das Thema Baustelle verlassen und für unsere coronageplagten Kinder eine erfreuliche Mitteilung machen:

Unsere Gemeinderätin Irmi Baumann hatte den Gedanken geäußert, ob wir in den Sommerferien für unsere Jugendlichen und Kinder nicht eine Woche freien Eintritt ins Schwimmbad gewähren könnten. Dieser guten Idee stimmte der gesamte Gemeinderat gerne zu. So haben in der zweiten Augustwoche (08.08. - 15.08.2021) alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren freien Eintritt ins Schwimmbad. Hierfür wünsche ich schon mal vorab viel Spaß in unserem schönen und einzigartigen Freibad.

Ihnen allen wünsche ich schöne und erholsame Sommerferien und bleiben Sie gesund!

Ihr

Stefan Lederwascher

Erster Bürgermeister

Aktuelles aus dem Rathaus

Freier Eintritt für alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre

Endlich Ferien!!



Eine ganze Woche lang - von **Sonntag, 8. August bis Sonntag, 15. August 2021** gewähren wir allen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren freien Eintritt ins Freibad!

Leider kann nun schon zum zweiten Mal der **Seniorenausflug** der Gemeinde coronabedingt nicht stattfinden.

Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder zusammen auf Fahrt gehen können!

Neu für Flintsbacher Bürger/innen: Das Bürgerservice-Portal auf unserer Homepage

Spätestens seit der Coronakrise ist klar: Bürger nutzen Online-Dienste der Verwaltung gerne, wenn sie angeboten werden. Auch die Gemeinde Flintsbach a.Inn kann seit Juni 2021 diese Online-Dienste anbieten.

Auf der Homepage **www.flintsbach.de** befindet sich jetzt das „Bürgerservice-Portal“. Für den Großteil der Online-Anträge braucht man sich lediglich mit Nutzer-

namen und Kennwort zu registrieren. Für einige weitere Online-Dienste, die ein hohes Sicherheitsniveau erfordern, brauchen die Nutzer für die Anmeldung im Portal den Personalausweis mit freigeschalteter eID und eine kostenlose App, die sie aus einem der gängigen App-Stores herunterladen.



Selbstverständlich ist die Sicherheit unserer Daten wichtig, deshalb muss die Registrierung für die Bürger absolut sicher sein. Gleichzeitig muss auch für die Behörde die Identität des Antragstellers sicher nachvollziehbar sein. Beide Sicherheits-Aspekte werden durch die Anmeldung im Bürgerservice-Portal berücksichtigt.

Möglich ist es jetzt, von zu Hause rund um die Uhr Verwaltungsdienste in Anspruch zu nehmen. Sollte das persönliche Erscheinen aus Gründen der Identifikation oder zur Abgabe weiterer Unterlagen dennoch erforderlich sein (z.B. bei der Anmeldung des Wohnsitzes), werden Sie im Rahmen der Erfassung des Antrages ausdrücklich darauf hingewiesen.

Folgende Dienste werden momentan angeboten:

**Beantragung Meldebescheinigung,
Ausweis Statusabfrage,
Beantragung von Übermittlungssprezren,
Umzug innerhalb der Gemeinde,
Voranzeige einer Anmeldung,
Abmeldung ins Ausland,
Beantragung Geburts-/Sterbe-/Ehe-/Lebenspartnerschaftsurkunde
Beantragung von Briefwahlunterlagen.**

Außerdem kann ein Fischereischein und eine Park erleichterung für Behinderte beantragt werden und ein Hund ab- bzw. angemeldet werden. Es wird auch die Möglichkeit geben, die Wasserzählerstände zum Ableszeitpunkt einzugeben.

Anfallende Gebühren können sie bequem online bezahlen.

Bei Fragen zum Bürgerservice-Portal können Sie sich gerne an das Bürgerbüro, Bettina Schwaiger, Tel. 08034/3066-15 wenden.

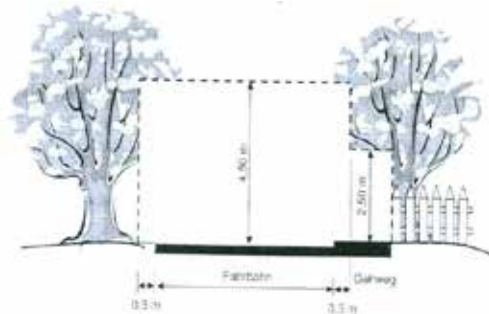
Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide- und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden.



Im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenen Lichtraumprofile ist hier abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Verkehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.

In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.

Versteigerung von Fundrädern und anderen Fundgegenständen



Nachdem sich wieder einige nichtabgeholte Fundsachen angesammelt haben, findet am

**Donnerstag, 23. September 2021
um 17.30 Uhr
vor dem Sitzungssaal des Rathauses**

eine öffentliche Versteigerung statt.

Versteigert werden mehrere Fahrräder in unterschiedlichem Zustand (auch Kinderfahrräder), ein Roller, ein E-Scooter, eine Musikbox und ein großer Reisekoffer.

Die Besichtigung der Fundsachen ist ab 17 Uhr möglich.

Der Erlös dieser Versteigerung kommt in voller Höhe dem Christlichen Sozialwerk zugute.

Wolfgang Berthaler erhält die Denkmalschutzmedaille des Freistaates Bayern

Wolfgang Berthaler ist einer von bayernweit 15 Trägerinnen und Trägern der Denkmalschutzmedaille 2021. Kunstminister Bernd Sibler überreichte ihm in Flintsbach a. Inn die Auszeichnung für die Instandsetzung der Burgruine Falkenstein.

Berthaler setzte sich als Erster Bürgermeister der Gemeinde, dann als Landrat des Landkreises Rosenheim und ebenso als Vorsitzender eines eigens für diesen Zweck von ihm gegründeten Fördervereins über Jahre hinweg dafür ein, dass das historische Baudenkmal aus dem 13. Jahrhundert aufwendig saniert werden konnte.

Kunstminister Bernd Sibler dankte Wolfgang Berthaler für sein großes Engagement: „Die Burgruine Falkenstein ist die wohl eindrucksvollste Burgruine des Landkreises Rosenheim. Sie übt einen malerischen Reiz aus, schon von der Ferne ragt sie stolz über der Schlucht empor. Dass wir sie heute so bewundern können, haben wir Ihnen und Ihren Mitstreitern zu verdanken: Sie haben Spenden akquiriert und Bürgerinnen und Bürger für dieses Projekt begeistert. Ich freue mich sehr, Ihnen für diese großartige Leistung die Denkmalschutzmedaille überreichen zu dürfen. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz!“

Generalkonservator Prof. Mathias Pfeil ergänzte: „Das herausragende Engagement Wolfgang Berthalers für dieses landschaftsprägende, bedeutsame Bauwerk verdient große Anerkennung.“



Die offizielle Urkunde des Ministeriums und die Denkmalschutzmedaille gingen an den ehemalige Landrat Wolfgang Berthaler.

Die Burg Falkenstein ist ab dem Jahr 1296 entstanden – sowohl als Sitz des bedeutenden Grafengeschlechts der Falkensteiner, den Urhebern des berühmten Codex Falkensteinensis, als auch als herzogliches Gericht. Nach einer umfangreichen Ausbauphase im 16. und 17. Jahrhundert zerstörten Brände die Anlage gegen Ende des 18. Jahrhunderts.

Berthaler setzte sich dafür ein, dass die Burgruine 2009 von der Umwelt-, Kultur- und Sozialstiftung des Landkreises Rosenheim erworben und so in eine öffentliche Trägerschaft überführt werden konnte. Auch die Sanierung der verfallenen Ruine ab dem Jahr 2016 brachte er auf den Weg: Mauerkronen und Ausbrüche wurden gesichert, der Eckturm wurde wieder standfest gemacht. Einheimische wie Touristen können die über einer Schlucht gelegene Burgruine und den Bergfried über die historische Bogenbrücke, und damit über ihren ursprünglichen Zugang, erreichen. Heute gehört sie zum Denkmalkomplex Petersberg.

Neben Wolfgang Berthaler erhalten in diesem Jahr 14 weitere Persönlichkeiten und Institutionen im ganzen Freistaat, die sich in herausragender Weise für die Denkmalpflege engagiert haben, die Denkmalschutzmedaille 2021. Die Auszeichnung wird auf Grundlage von Vorschlägen der Regierungen, Bezirke, Landkreise, Kirchen, des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege und von Privatpersonen vergeben.

Aufgrund der Corona-Pandemie muss auch in diesem Jahr die feierliche Verleihung der Denkmalschutzmedaille in der Alten Münze in München entfallen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden die Denkmalschutzmedaille daher im Rahmen eines Vor-Ort-Besuchs in der Regel bei dem jeweils ausgezeichneten Projekt in kleinem Kreis persönlich von Kunstminister Bernd Sibler bzw. Generalkonservator Prof. Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil erhalten – selbstverständlich unter Einhaltung der jeweils geltenden Sicherheits- und Hygienevorschriften.



v. l. n. r.: Flintsbachs Bürgermeister Stefan Lederwascher, Kunstminister Bernd Sibler, der ehemalige Landrat Wolfgang Berthaler mit seiner Ehefrau Edith und Generalkonservator Professor Mathias Pfeil

Text: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst / Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Bilder: Landratsamt Rosenheim

Die Gemeinde informiert

Neue Regelung zur Abgabe von Bauanträgen

Aufgrund der Einführung des Ratsinformationssystems im September 2021 wird die Abgabefrist für Bauanträge geändert.

Die Anträge sind **14 Tage vor dem Sitzungstag** (Sitzungstermine finden Sie auf der Homepage) bei der Gemeinde einzureichen, damit sie vom Bauamt bearbeitet und das Ergebnis der Prüfung den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit der Ladung mitgeteilt werden kann.

Bitte achten Sie darauf, dass die Unterlagen vollständig bzw. vollständig ausgefüllt sind.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- **Eingabeplan** (vom Antragsteller/in und Planfertiger/in unterschrieben); der Plan ist von einem Vorlageberechtigten zu fertigen
- **amtlicher Lageplan** (Vermessungsamt)
- **Bauantrag** (Formular)
- **Baubeschreibung** (Formular)
- **Baustandsstatistik** (Formular)
- **Erklärung zur Niederschlagswasserbeseitigung**
- **Entwässerungsplan** (3-fach), bei Neubauten sowie bei Um- und Ausbauten, die Einfluss auf die Entwässerungsanlage haben; im Einzelfall kann auch bei Bestandsgebäuden ein Entwässerungsplan erforderlich sein, soweit noch keiner vorliegt.

Verschmutzungen durch Hundekot: Appell an die Hundehalter

Es sind nicht nur öffentliche Flächen wie Bürgersteige, Rad- und Fußwege, Spiel- und Fußballplätze von Hundekot-Verunreinigungen betroffen, sondern auch Wege, Hauswände, Eingänge und Gartenflächen von Privatgrundstücken.



Deshalb ein erneuter Appell an die Hundehalter: Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner! Lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen!

Ihre Mitbürger danken es Ihnen!

Müllabfuhrtermine im August und September 2021

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 5. und 19. August 2021 und 2., 16. und 30. September 2021.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 5. August 2021 und 2. und 30. September 2021.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Frau Stephanie Hall ist i.d.R. immer montags von 8-12 Uhr nach Terminvereinbarung für Rentenangelegenheiten für Sie da. Termine können Sie unter Tel. 08034/3066-25 vereinbaren.

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit der Standesbeamtin einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-13 oder per email unter manuela.hell@flintsbach.de.



Deutsche Rentenversicherung - Öffnung der Beratungsstellen

Nach neun Monaten der coronabedingten Schließung, öffnen die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd (DRV Bayern-Süd) ab Mitte Juli 2021 ihre Türen wieder für den Besucherverkehr.

Die Corona-Pandemie hat jedoch - wie in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens - auch bei uns neue Standards definiert. Für unsere Beratungsstellen bedeutet dies insbesondere, dass Besucherinnen und Besucher ausschließlich mit Termin Zutritt erhalten.

Den in der „Corona-Zeit“ ausgebauten telefonischen Service werden wir auch in Zukunft unverändert beibehalten.

Über das kostenfreie Servicetelefon 0800 1000 480 15 der DRV Bayern-S werden grundsätzlich erst einmal alle Anliegen unserer Kundinnen und Kunden am Telefon besprochen und möglichst abschließend geklärt. Nur falls dies nicht möglich ist, erfolgt durch die Beraterinnen und Berater eine Terminvereinbarung für eine unserer Beratungsstellen.

Für die Kundinnen und Kunden ist es nicht möglich, selbst einen Termin zu buchen.

Anträge werden weiterhin (auch) telefonisch aufgenommen. Für diesen Fall erfolgt ein Rückruf im vereinbarten Zeitfenster (z.B. zwischen 13 und 14 Uhr). Dieser Service hat sich während der letzten Monate bestens bewährt und soll daher auch zukünftig so beibehalten werden.

Hier nochmals das Wichtigste auf einen Blick:

- * Beibehaltung der ausgebauten Telefonservices über das kostenfreie Servicetelefon: 0800 1000 480 15
- * Grundsätzlich abschließende telefonische Beratung
- * Ggf. telefonische Antragsaufnahme per Rückrufservice
- * Persönliche Beratung / Antragsaufnahme ausschließlich mit Termin, wenn das Anliegen vorab telefonisch nicht geklärt werden konnte
- * Strikte Zutrittskontrolle (keine Spontanbesucher/innen)
- * Abzugebende Unterlagen können in die vorhandenen Briefkästen eingeworfen werden

Kundeninfo: www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de

Bundestagswahl 26. September 2021

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Briefwahl

Zur Bundestagswahl am Sonntag, 26. September 2021 können die Briefwahlunterlagen auch ganz bequem von **16.08.2021 bis 24.09.2021, 12 Uhr** über unser Bürgerserviceportal auf der Homepage der Gemeinde www.flintsbach.de angefordert werden. Auch ist eine Anforderung mittels dem auf der Wahlbenachrichtigung befindenden QR-Code möglich.

Die Wahlberechtigten sind coronabedingt nur auf zwei Wahllokale aufgeteilt (Grundschule Flintsbach und Alte Post Fischbach). **Es wird jedoch geraten, mittels Briefwahl an der Bundestagswahl teilzunehmen, um sowohl sich als auch die Wahlhelfer in den Wahllokalen zu schützen.**

Von einer persönlichen Abholung der Briefwahlunterlagen im Rathaus wird abgeraten. Wenn Sie die Unterlagen nicht online beantragen, füllen Sie zur Beantragung der Briefwahlunterlagen den Wahlbenachrichtigungsbrief aus und senden ihn per Post an die Gemeinde zurück oder werfen sie ihn in den Briefkasten am Rathaus ein. Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen dann umgehend mit der Post zugesandt.

Ferienprogramm



Ferienprogramm 2021

Wir sind den vielen Veranstaltern dankbar, dass trotz den Umständen 80 Kurse für die Kinder angeboten werden können. Die Auslosung der Kurse erfolgte wieder per Computer mit Hilfe eines Zufallsgenerators. Dies hat sich sehr bewährt, denn so konnten wieder alle Kinder, die ihre Anmeldung rechtzeitig abgegeben haben, eine Kurszuweisung erhalten. Bei einigen Kursen sind noch Plätze frei, bzw. können wieder Plätze frei werden.

Schaut doch einfach unter www.brannenburg-flintsbach-nussdorf.feripro.de !

Nachmeldung für diese freien Kurse sind ab sofort im Ferienbüro bei Anita Sammet, Zimmer 6, oder auch telefonisch unter Tel. 3066-19 möglich (online nicht mehr möglich).

Wir wünschen den Kindern eine schöne Ferienzeit und viel Spaß!

Aus dem Gemeinderat

20. öffentliche Gemeinderatssitzung am 15. Juni 2021

Das gemeindliche Einvernehmen wurde für folgende Bauvorhaben erteilt:

Errichtung eines **Einfamilienhauses** mit Garage an der Heubergstraße;

Verlängerung der Geltungsdauer für die **Verlängerung des bestehenden Balkons** bei Kufsteiner Straße 29.

Die Errichtung von **Tempo-30-Zonen** im Gemeindegebiet wurde beschlossen. Die genauen Bereiche wurden bereits in der Juni-Ausgabe erläutert.

Die SPD-Fraktion stellt einen Antrag auf Prüfung der **Live-Audio-Übertragung** der öffentlichen Gemeinderatssitzungen. Nachdem zahlreiche Pro- und Kontra-Argumente vorgetragen wurden, wurde dieser Antrag abgelehnt.

Einen Antrag auf **Erneuerung des Radweges** zwischen Flintsbach und Fischbach stellte ebenfalls die SPD-Fraktion. Punktuelle Reparaturen nach den Sanierungsarbeiten der Ortsdurchfahrt sind jedoch ausreichend, hierfür ist aber kein Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Auf Antrag der SPD-Fraktion soll der Radweg zwischen Kirnstein und Niederaudorf künftig **besser beschildert** werden. Vielen Radfahrern, insbesondere Rennradfahrern, ist der Radweg nicht bekannt, da sie weiterhin, trotz der hohen Gefährdung, die Staatsstraße nutzen. Es wurde beschlossen, eine entsprechende Hinweisbeschilderung in Kirnstein anzubringen.

Der **Musikschule Rosenheim e.V.** wird für das Schuljahr 2020/2021 ein Zuschuss in Höhe von 1.520 € (80 € pro Schüler aus Flintsbach) gewährt.

21. öffentliche Gemeinderatssitzung am 5. Juli 2021

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans für die **Errichtung eines Geräteschuppens und einer Terrassenüberdachung beim Anwesen Am Vogelherd 2** wird zugestimmt.

Auf Antrag der **Bergwacht Brannenburg** auf einen Zuschuss für den Umbau der Bergrettungswache beschloss der Gemeinderat, sich am Umbau mit einem Zuschuss in Höhe von 15.000 € zu beteiligen.

Dem **Diakonieverein Brannenburg e.V.** wird für den Betrieb des Jugendcafes für das Jahr 2020 ein anteiliger Personalkostenzuschuss in Höhe von 10.269,49 € und für den Betriebs- und Sachkostenaufwand ein Betrag in Höhe von 2.146,32 € gewährt.

Von Landrat Otto Lederer wurde eine **Resolution zum Brenner-Nordzulauf** im Bereich des Landkreises Rosenheim ausgearbeitet, die mit den Bürgermeistern der Anrainergemeinden der Vorzugstrasse violett abgestimmt war. Alle Kommunen, die jemals in den Dialogprozess eingebunden waren, sollen sich an dieser Resolution beteiligen, um ihrer Wichtigkeit noch mehr Nachdruck zu verleihen. Ziel soll sein, dass durch Beschlüsse der Gemeinden die Resolution unterstützt wird und man sich mit den betroffenen Gemeinden solidarisiert. Die Forderungen der Resolution erhalten dadurch besonderes Gewicht und können geschlossen in Richtung Bahn und Politik kommuniziert werden. Die Gemeinde Flintsbach a.Inn unterstützt die Resolution zum Brenner-Nordzulauf mit einer Gegenstimme.

Auf Antrag des Gemeinderats Holger Steiner stellvertretend für die Parteilosen Flintsbach-Fischbach wird für die **Planung einer Mehrzweck-/Sporthalle** ein Haushaltsansatz in Höhe von 5.000 € festgesetzt.

22. öffentliche Gemeinderatssitzung am 27. Juli 2021

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Bauantrag auf Aufstockung der bestehenden Garage zu Wohnzwecken und Anbau eines Aufzugs sowie einer Außentreppe bei Innstraße 12;

Bauantrag auf Umbau des Dachgeschosses des bestehenden Wohnhauses Maiwandstraße 10;

Antrag auf Vorbescheid auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen bei Kufsteiner Straße 34 a: Der Gemeinderat entschied, dass die Verwirklichung einer weiteren Bebauung durch eine Innenraumverdichtung ohne Bauleitplanung der Gemeinde erfolgen soll. Vom Landratsamt Rosenheim wurde die Linie, innerhalb der sich eine weitere Bebauung des Grundstücks entwickeln könnte, festgelegt.

Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer des Vorbescheids für die Errichtung eines Vierfamilienhauses bei Madronweg 1;

Zur **7. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 623 und 623/1** der Gemarkung Flintsbach a.Inn wurde nach Abwägung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentlichkeit) und § 4 Abs. 2 BauGB (Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange) der Feststellungsbeschluss und zum **Bebauungsplan Nr. 25 „An der Innstraße“** nach Abwägung der Stellungnahmen der Satzungsbeschluss gefasst.

Die **15. Änderung des Bebauungsplan Nr. 1 „Flintsbach West“** für den Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 993/8 der Gemarkung Flintsbach a.Inn bei Wendelsteinstraße 15 (Dachgaube) wird beschlossen.

Mit der **4. Änderung des Bebauungsplans „Rachelbergweg“** für den Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 993/22 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, Burgauweg 5 soll im Obergeschoss des bestehenden Wohnhauses und der Garage eine zweite Wohneinheit errichtet werden. Die Baugrenze wird nach Norden verlängert. Die Wandhöhe des Gebäudes bleibt unverändert. Der Zugang zur Wohnung im Obergeschoss wird über eine Außentreppe an der Garage geschaffen. Die Änderung des Bebauungsplans wurde vom Gemeinderat gebilligt und soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die vorgelegte **Haushaltssatzung 2021** zu erlassen und den Haushaltsplan mit den darin enthaltenen Ansätzen aufzustellen. Der Haushalt 2021 hat ein Volumen von insgesamt 7.893.360 €. Davon fallen auf den Verwaltungshaushalt 6.257.720 € und auf den Vermögenshaushalt 1.635.640 €. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt lt. Plan 607.040 € und liegt damit über der Mindestzuführung (= 114.400 € = ordentliche Tilgung). Der Stand der Rücklagen beläuft sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 nach Entnahme 2020 auf 643.871 €. Der allgemeinen Rücklage werden 2021 lt. Plan 319.340 € zugeführt.

Von der SPD-Fraktion wurde die Zurverfügungstellung einer **Fläche für ein Carsharing-Projekt** beantragt. Der Gemeinderat ist grundsätzlich bereit, eine Fläche hierfür zur Verfügung zu stellen.

Von der SPD-Fraktion wurde beantragt, die Schranke an der Straße, abzweigend von der Nußdorfer Straße entlang der Autobahn, weiter nach hinten zu versetzen, um mehreren **Pendlern** auf bereits befestigter Fläche das Parken entlang der Straße zu ermöglichen. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen entsprechenden Antrag bei der Autobahndirektion zu stellen.

Der Gemeinderat hat sich einstimmig für die Beschaffung von mobilen **Luftreinigungsgeräten** für die Grundschule ausgesprochen. Die Verwaltung wurde beauftragt, bis zur Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause Angebote für Luftreinigungsgeräte mit UV-C-Technologie und Filtertechnologie einzuholen.

Ab September 2021 ist in der **Kinderkrippe** die Vereinbarung einer durchschnittlichen täglichen Buchungszeit von 2-3 Stunden nicht mehr möglich. Die Kindertageseinrichtungengebührensatzung wird dahingehend geändert.

Der Gemeinderat hat die Aufträge für das Fahrgestell und den Aufbau des neuen **TLF 3000 für die Feuerwehr Fischbach** vergeben und beschlossen, den Unimog der Feuerwehr Fischbach wieder Instandsetzen zu lassen.

Als weiterer Schritt der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung wird das **Ratsinformationssystem** eingeführt. Ziel des Systems ist es, die ganze Sitzungsdienstarbeit der Verwaltung von der Ladung des Gemeinderats bis hin zur Bürgerinformation über die gemeindliche Homepage zu vereinfachen und künftig elektronisch abzuwickeln.

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 22. Oktober 2021, 20 Uhr
„Oimara“ - der bunte Hund vom Tegernsee



Der Oimara kommt mit dem neuen Album „A Quantum Prost“ zurück! Direkt von der Alm am Tegernsee, wo er aufgewachsen ist, ist Bayerns lässigster Songwriter und Musikkabarettist vor zwei Jahren herabgestiegen und hat dem Publikum seitdem mit seinem schrägen Charme eine derart vogelwilde Impro-Show um die Ohren, dass zwischen dem Tegernseer Tal und dem Hamburger Hafen kein Auge trocken bleibt!

Vorbestellungen sind möglich,
jedoch unter Vorbehalt!

Eintritt: 18 € im VVK, 20 € an der Abendkasse

Sonntag, 28. November 2021, 18.30 Uhr
Konzert mit „Kupfadache“ -
Herzblutsound aus dem Chiemgau

Kupfadache bewegt. Wir singen von den Geschichten, die das Leben schreibt, von den Dingen, die uns Lachen und Weinen machen. Frisch wie der erste Schnee auf der Kampenwand. Ganz ohne Staub im Janker.



Drei Frauen und zwei Männer, an Kontrabass, Gitarren, Klavier und Flügelhorn. Kraftvolle Stimmen erzählen Geschichten aus dem Leben. Baierische Texte mit Tiefgang getragen von eigenwilligen aber eingängigen Melodien.

Nach einem Wechsel in der Besetzung ist Kupfadache gerade auf einer spannenden musikalischen Reise

mit vielen neuen Songs und „Klassikern“ im neuem G'wand. Kupfadache liegt mit ihrer Musik treffsicher zwischen allen Stilrichtungen. Volksmusik, Pop, Folk, Singer-/Songwriter - das und vieles mehr lässt sich wiederfinden.

„Die Wurzeln im Chiemgau, die Äste ausgestreckt in alle Welt - so verstehen wir unsere musikalische Prägung. Kein Heimatdünkel, mehr eine Auseinandersetzung mit Heimat - das ist für uns Kupfadache“

Vorbestellungen sind möglich,
jedoch unter Vorbehalt!

Eintritt: 16 € im VVK, 18 € an der Abendkasse

Freitag, 14. Januar 2022, 20 Uhr
Kabarett mit Alfred Mittermier „Paradies“

Es gibt keinen Ort, der die Menschheit so beschäftigt wie das Paradies. Wo liegt es? Wie sieht es dort aus? Wie komm ich da hin? Und was zieh ich dort an?



Auskunftsfreudige Geistliche schwärmen in den höchsten Tönen, obwohl sie weniger wissen, als ihre Schäfchen glauben. Auch Alfred Mittermeier weiß keinen Deut mehr. Aber falls es dieses Paradies wirklich gibt, dann will er da rein. Doch ganz so einfach ist das nicht! Das größte religiöse Wahlversprechen mit unbestimmbarer Wahrscheinlichkeit hat seine Tücken...

Vorbestellungen sind möglich,
jedoch unter Vorbehalt.

Eintritt: 18 € im VVK, 20 € an der Abendkasse

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Tourist-Info

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein.



Sonntag, 8. August 2021, 11 Uhr
(nach dem Gottesdienst)
Petersberg

Mittwoch, 11. August 2021, 19 Uhr
Kamabichl

Mittwoch, 18. August 2021, 19 Uhr
Gasthof Falkenstein
(Ausweichtermin: 25. August 2021)

Wenn das Standkonzert am 4. August beim Dannerwirt witterungsbedingt ausgefallen ist, findet das Konzert beim Dannerwirt statt!

Mittwoch, 1. September 2021, 19 Uhr
Gasthof Dannerwirt
(Ausweichtermin: Mittwoch, 8. September 2021)

Mittwoch, 8. September, 19 Uhr
Kamabichl

Wenn das Standkonzert am 1. September beim Dannerwirt witterungsbedingt ausgefallen ist, findet das Konzert beim Dannerwirt statt.

Mittwoch, 15. September 2021, 19 Uhr
Gasthof Falkenstein

Mittwoch, 22. September 2021, 19 Uhr
Gasthof Dannerwirt



Die Wendelstein-Ringlinie verbindet in der Wandersaison die Orte Bayrischzell, Fischbachau, Schliersee, Bad Feilnbach, Großholzhausen, Brannenburg, Flintsbach und Oberaudorf und ist das ideale Verkehrsmittel für alle, die Ausflüge und Wanderungen unternehmen wollen. Den Fahrplan erhalten Sie in der Tourist-Info oder im Internet unter www.wendelstein-ringlinie.de



Alle Zeichen stehen auf Sommer!

Wir genießen den Sommer in vollen Zügen! In den Sommermonaten verbringen wir die meiste Zeit im Garten. Draußen spielen, toben, baden und picknicken macht den Kleinsten am meisten Spaß. Natürlich darf bei so warmen Temperaturen eine kleine Abkühlung nicht fehlen. Also machen wir uns kurzerhand auf den Weg ins Schwimmbad, um dort ein kleines Eis zu schlecken. Bei der Gelegenheit vertreiben wir uns die Zeit ein wenig auf dem Schwimmbad-Spielplatz. Was für ein schöner Ausflug!

Zeitgleich finden die Schnuppertage für die künftigen Kindergartenkinder statt. Wir möchten den Kindern den Übergang so einfach wie möglich machen und besuchen die jeweiligen Gruppen. Die Kinder haben so die Möglichkeit das Haus, die Gruppen, die Erzieher und die Kinder kennenzulernen.



Langsam aber sicher, bereiten wir uns auch auf die Sommerferien vor. Alle Räume werden für eine Grundreinigung abdekoriert und die Spielsachen grundgereinigt, damit wir im September bereit für das neue Krippenjahr sind.

Wir wünschen allen schöne Ferien und eine schöne Zeit.

Die Krippe hat vom 16.08. bis 05.09.2021 geschlossen.

Text und Bilder: Dominique Müller und Sarah Marlog



Was war los im Kindergarten?

Endlich ist der Sommer da!

Die steigenden Temperaturen locken uns nach draußen. Es ist die Zeit für schöne Ausflüge, für ein gemeinsames Picknick, für Eis essen oder um einfach die frische Luft im Garten zu genießen. Die Schulanfänger gaben in den letzten Wochen vor den Ferien nochmal richtig Gas und hatten alle einen tollen Kindergartenabschluss mit vielen Aktionen. Die Eltern bastelten mit den Kindern heuer die Schultüten zuhause. Diese wurden dann im Kindergarten stolz gezeigt.

Jede Gruppe ließ sich einen unvergesslichen Schulanfängerausflug für die Kinder einfallen, z.B. Wanderung zur Biber oder Burg Falkenstein mit Schatzsuche oder Schnitzeljagd. Die Kinder genossen die gemeinsame Zeit mit ihren Erzieherinnen und am Ende gab es für jedes Kind noch eine kleine Überraschung.



An einem Tag im Juli brachten die Schulanfänger ihren Schulranzen mit und präsentierten diesen den anderen Kindern. Das war richtig toll!

Natürlich kamen auch die „Nicht“-Vorschulkinder nicht zu kurz. Wir planschten im Garten, picknickten, gingen zum Spielplatz, genossen die Zeit draußen uvm. Im Juni gab es an zwei Tagen ein besonderes Highlight. Die Pizzeria „Mario“ aus Brannenburg brachte für die Kinder aller vier Gruppen sehr leckere Pizza. Mmh! Die Kinder waren richtig begeistert über diese Lieferung und genossen den italienischen Vormittag. Buon appetito!!! Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team der Pizzeria.



Der Kindergarten ist am Montag, 06.09.21 wegen Teamtag geschlossen und am Mittwoch, 15.09.21 ist die Einrichtung wegen Erste-Hilfe-Kurs geschlossen! Weitere Informationen entnehmen sie bitte der Homepage.

Das gesamte Kindergartenteam freut sich auf das kommende Kindergartenjahr 2021/2022 und auf eine schöne und spannende Reise mit den Kindern und deren Familien.



Text und Bilder: Andrea Kukofka

Bayerisches Staatsministerium des Innern

112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.

Grundschule Flintsbach

Europa in 8 Tagen!

So lautete das Ziel unserer Sportchallenge, die die Kinder nach dem langen Distanzunterricht und dem Verzicht auf Sporttraining zu mehr Bewegung aktivieren sollte. Aber auch das Gemeinschaftsgefühl unserer Schule sollte dadurch wieder gestärkt werden, denn auch die alljährlich stattfindenden klassenübergreifenden Projekte konnten nicht wie gewohnt durchgeführt werden.

6182 km galt es gemeinsam in sportlichen Aktivitäten zurückzulegen, um die Hauptstädte aller Nachbarländer Deutschlands besuchen zu können.

Voll motiviert starteten die Kinder, so dass wir bereits am ersten Tag von Flintsbach nach Berlin „reisen“ konnten und von dort aus weiter bis nach Kopenhagen. Am zweiten Tag waren 2700km geschafft. Was für eine Leistung!

Täglich informierte eine oder sogar zwei Klassen die gesamte Schulgemeinschaft, wie weit wir gekommen waren und gaben interessante Informationen über das jeweilige Land und deren Leute weiter. Gebannt lauschten alle den rasenden Reportern und betrachteten anschließend die informativen Plakate, die noch jetzt im Schulhaus zu bestaunen sind.



In einigen Klassen wurden im Anschluss weitere Berichte über Land und Leute angeschaut, Flaggen bemalt und Nationalhymnen angehört. So wurde den Kindern die Vielfalt Europas nähergebracht.

Nach dem Wochenende, also nach nur fünf Tagen, hatten wir unser ursprüngliches Ziel bereits erreicht. Da die Motivation der Kinder aber so groß war, konnten wir die Aktion noch nicht beenden und besuchten deshalb drei weitere Länder.

Am Ende legten unsere hundert Schülerinnen und Schüler gemeinsam 9137 km zurück. Wir sind stolz auf dieses tolle Ergebnis.

Für diese herausragende Leistung gab es für alle eine Urkunde, einen Button als Medaille zur Erinnerung sowie einen praktischen Sportbeutel. Der Elternbeirat belohnte die großartige Sportlichkeit mit einem Eis.

Vielen Dank an alle Eltern, die durch ihr Mitwirken dieses Projekt ermöglichten und dem Elternbeirat für die eiskalte Belohnung.

Text und Bild: Johanna Riedl

Wandertag der beiden zweiten Klassen

Bei etwas bewölktem Himmel aber idealen Wandertemperaturen machten sich die beiden zweiten Klassen zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Herrmann, Frau Maurer und Frau Riedl auf in Richtung Petersberg. Voller Freude über den gemeinsamen Ausflug ging es über den Eichelgarten und „Wagner am Berg“ zum Gipfel. Leider zog etwas Nebel auf und wir konnten die Schule nur durch einen leichten Schleier von oben sehen, was aber nichts an der guten Laune änderte.



Nach einer ausgiebigen Brot- und Spielzeit ging es über die Burg Falkenstein wieder zurück zur Schule. Das war für alle ein toller Schultag!

Text und Bild: Johanna Riedl

Bundesjugendspiele der Zweitklässler

Bei optimalen Wetterbedingungen fanden am Montag, den 12. Juli die Bundesjugendspiele für die zweiten Klassen statt.

Kurz nach acht Uhr machten sich die SchülerInnen der 2a und 2b mit ihren Lehrerinnen Frau Riedl, Frau Maurer und Frau Herrmann sowie der Schulbegleiterin Frau Stopfer auf den Weg zum Sportplatz. Hier wurden sie bereits von einigen helfenden Eltern erwartet. Nach dem professionellen Aufwärmen mit Frau Maurer marschierten die Athleten begleitet von feierlicher Fanfarenmusik ein. An den Disziplinen 50-Meter-Sprint, Weitsprung und Weitwurf gab jedes Kind sein Bestes. Einige Topleistungen aus den Trainingsstunden, die na-

türlich vor den Spielen stattfanden, konnten sogar noch verbessert werden. Nach einer kleinen Pause starteten die Mädchen den 800-Meter-Lauf, eifrig angefeuert von den Buben. Annalena Mühlberg trat als Siegerin hervor. Im Anschluss waren die Buben an der Reihe. Für sie galt es 1000 Meter zu bewältigen. Diesmal hörte man den aufmunternden Applaus und das „Hopp, Hopp, Hopp“ von den Mädchen. Julius Müller war der Schnellste. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger! Erwähnenswert ist allerdings, dass sich jedes Kind dem Ausdauerlauf stellte und diesen auch erfolgreich beenden konnte. Respekt für so viel Sportlichkeit und Willenskraft!



Vom Elternbeirat gab es zum Abschluss als Belohnung für die sportlichen Leistungen erfrischende Wassermelonen und sogar noch ein Eis!



Regelkonform fließen aus den vier Disziplinen die drei besten in die Bewertung ein. Wer nun eine Teilnehmer-, Sieger- oder gar eine vom Bundespräsidenten unterschriebene Ehrenurkunde erhalten wird, bleibt noch ein paar Tage geheim. Das Wichtigste an diesem schönen Sportfest waren aber auf jeden Fall die zufriedenen Kindergesichter!

Herzlichen Dank an alle Eltern, die uns als Wettkampfhelfer unterstützten und natürlich an den Elternbeirat!

Text: S. Herrmann, Bilder: J. Riedl

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Positiver Förderbescheid für das Christliche Sozialwerk:

LEADER Projekt „Senioren bauen Brücken“ geht im Oktober an den Start!

In den letzten fünf Jahren hat sich Brannenburg um ein Fünftel der Gesamtbevölkerung vergrößert. Grund dafür ist u.a. die Entwicklung des neuen Ortsteils „Sägmühle“ und dem damit verbundenen Zuzug in das Gemeindegebiet. Ist es für junge Familien durch die Anbindung durch Schule und Kita einfacher, den Anschluss im neuen Zuhause zu finden, wird es mit zunehmendem Alter schwieriger, sich zu integrieren. Das Projekt soll für und mit Senioren Brücken bauen und die bestehende Ortsstruktur für neu hinzugezogene Bürger sichtbar und erlebbar machen. Dabei profitieren beide Seiten: Bestehende Vereine und Institutionen gewinnen neue Mitglieder und Teilnehmer, neu hinzugezogene Senioren werden schneller integriert und lernen den Ort „zu verstehen“.

„Einen alten Baum verpflanzt man nicht gerne“ ... und trotzdem nehmen immer mehr Senioren aktiv einen Umzug in eine barrierefreie Wohnung frühzeitig in Angriff. Man verkleinert sich und zieht entweder in die Nähe der Kinder oder in eine attraktive Wohngegend. So gewinnen viele Orte im ländlichen Raum ältere Bürger hinzu. Vielerorts entstehen durch fehlendes Verständnis Konflikte, die sich nicht selten in pressewirksamen Vorfällen wie „Klagen gegen Kuhglocken oder Kirchenglocken Lärm“ manifestieren und zu einer Grundskepsis alteingesessener Bürger gegenüber den sog. „Zuagroasten“ führt und umgekehrt.

In Brannenburg wurde auf dem Gelände der früheren Karfreit Kaserne Brannenburg vom Bauträger, der INZeit GmbH, der neue Ortsteil Sägmühle zu einem eigenständigen Quartier entwickelt. Die Entstehung des neuen Ortsteils wurde in Brannenburg von einheimischen Bürgern auch kritisch gesehen. Der Zuzug von über 900 neuen Bürgern führt zu Verunsicherung und der Sorge, dass die dörfliche Struktur dadurch stark verändert werden könnte. „Mit dem persönlichen Kennenlernen haben sich viele Bedenken aufgelöst, jedoch ist „das Zusammenwachsen“ nach wie vor eine Aufgabe und ich freue mich als Bürgermeister und als zweiter Vorstand des CSW außerordentlich über die Förderung“ so Bürgermeister Matthias Jokisch.

Bereits 2016 führte die Gemeinde Brannenburg mit Vertretern der Zivilgesellschaft (Kirchen, Vereine, Initiativen) einen Workshop zur demografischen Entwicklung des Ortes durch, erinnert er sich. Der Focus des Workshops lag dabei auf der Integration des neuen Ortsteiles im Hinblick auf die zu erwartende Altersstruktur. Unter

dem Punkt „zukunftsfähiges Vereinsleben“ wurde insbesondere auch auf die Chance durch die Förderung des Senioren-Ehrenamtes hingewiesen. Auch auf Basis dieser Ergebnisse sowie auf Initiative des Inklusionsbeauftragten des Landkreises Rosenheim, Jakob Brummer, entstand beim CSW die Idee für das vorliegende Projekt.

Durch die Vernetzung der älteren Generation soll eine Verbindung zwischen "altem" und "neuem" Ort geschaffen werden. Ehrenamtliche und Bürger aus beiden Ortsteilen sollen sich dort engagieren und gegenseitig kennen lernen. Eine Vernetzung über das CSW mit örtlichen Vereinen und Institutionen soll helfen, ein echtes "Zusammenwachsen" zu ermöglichen. Ziel ist es, Beziehungen zu schaffen, die sich nachhaltig etablieren und positiv auf die Integration der Neubürger und eine Durchmischung der gesamten Bevölkerung Brannenburgs auswirken. Senioren aus dem Altort und dem neuen Ort sollen als „Türöffner“ in diesem Prozess fungieren, denn sie verfügen in der Regel über die notwendigen zeitlichen Ressourcen, sind aktiv und sehr engagiert.



v.l. Erster Vorstand CSW Bürgermeister Stefan Lederwascher, Geschäftsführerin CSW Evi Faltner, Leiter des AELF Rosenheim Dr. Georg Kasberger, Eigentümer InnZeit Wolfgang Endler, LAG Managerin Gwendolin Dettweiler, Zweiter Vorsitzender der LAG und CSW Bürgermeister Matthias Jokisch, Bernhard Richter, Hausverwaltung.

Projekträger ist das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V., das mit seiner über 60jährigen Geschichte und mit seinen 1.000 Mitgliedern eine feste Institution im Ort ist. Als Träger des Mehrgenerationenhauses Flintsbach überwindet der Verein traditionell Ortsgrenzen und verbindet mit seiner interkommunalen Arbeit bereits sehr erfolgreich seit Jahren die beiden Gemeinden Brannenburg und Flintsbach bei der Seniorenarbeit. Mit seiner starken regionalen Vernetzung, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und dem guten Ruf durch alle Altersstrukturen hinweg, soll eine starke Vernetzung mit den ortsansässigen Vereinen geschaffen werden. Es sind die unterschiedlichsten Veranstaltungen geplant, das genaue Programm wird im Vorfeld in einer eigens eingerichteten Projektgruppe erarbeitet. Eine Verleihstation für Therapie-E-Tandems soll vor Ort entstehen und damit eine Erweiterung des abgeschlossenen LEADER-Projekts "MehrgenerationenSport".

Aus dem LEADER Topf wird nun für zwei Jahre eine Projektstelle gefördert, für die man sich nun bewerben kann. „Wir wünschen uns eine engagierte Kollegin oder einen Kollegen, der den Ort Brannenburg / Degerndorf versteht, im besten Falle gut im „Altort“ vernetzt ist und mit uns gemeinsam diese Aufgabe anpackt“, freut sich CSW Geschäftsführerin Evi Faltner.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Über LEADER: Die LAG Mangfalltal- Inntal ist ein Zusammenschluss von 16 Gemeinden, die unter Beteiligung der Bürgerschaft und der lokalen sowie regionalen Akteure eine gemeinsame Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für die LEADER - Förderperiode 2014 -2022 erarbeitet haben und diese nun unter Nutzung von LEADER -Fördermitteln umsetzen.

Text: Evi Faltner, Bild: Leni Vogt

Die Katholische Pfarrei informiert

Die Seniorenbeauftragte informiert

Seniorengymnastik

Mitte Juni startete die Seniorengymnastik nach der Corona-Pause im Freien am Musikpavillon. Zunächst war das Pfarrheim für Besucher noch geschlossen; inzwischen dürften wir es wieder nutzen - aber nur mit Maske! - So bleiben wir lieber draußen, solange das Wetter mitspielt.

Vom 2.08. bis Feriende am 13.09. fällt die Gymnastik aus - Sommerpause

Gedächtnistrainig

Das musste leider bisher ausfallen - Im Freien bzw. im Pfarrheim mit Mund-Nasenschutz ist es nicht gut machbar.

Auch hier ist eine Sommerpause wie bei der Seniorengymnastik geplant.

Wir hoffen auf einen schönen störungsfreien Herbst, dass wir alle Aktivitäten wieder starten können- möglichst ohne Einschränkungen

Eine gute Zeit wünscht Monika Jakobi



„Zukunft in unserer Hand“

Schöpfungswochen vom 19.9.-10.10.

Der Pfarrverbandsrat hat beschlossen, im Herbst drei Wochen unter das Thema „Schöpfungsverantwortung“ zu stellen und aufmerksam zu machen, was alles schon an Schritten in die richtige Richtung geschieht und was noch möglich oder nötig wäre.

Viele Aktionen und Veranstaltungen, besondere Gottesdienste und anderes mehr sind in Planung.

- Gottesdienst am Bergwachthaus am 19.9.
 - ein offener Kleiderständer im Pfarrheim Degerndorf
 - Filme
 - Vortrag „Plastikfrei leben“ am 22.9.
 - ein Schöpfungstag für Kinder, am 25.9.
 - ein Schöpfungsweg mit Texten zum Sonnengesang des Hl. Franziskus am 26.9.
 - der Kurs „Klimafreundlich leben“, Infoabend am 28.9.
 - Vortrag „Schöpfung neu denken“ am 29.9
 - Flohmarkt (um ungenutzte Dinge weiterzuverwenden)
 - Regionalmarkt am Pfarrheim Degerndorf am 2.10.
 - Leseabende „Laudato si“
 - kleine Workshops („selber machen statt kaufen“) am 10.10.
 - ein Abend mit der Gruppe Amabile, am 10.10. in der Kirche Christkönig
- Die Landjugend Flintsbach beteiligt sich mit einer Müllsammelaktion, die Bücherei mit thematischen Büchertischen und einem Upcycling-Bastel-Treffen für Kinder.
- Bei Redaktionsschluss stand noch nicht alles fest; das genaue Programm wird noch veröffentlicht.

Text: Barbara Weidenthaler

Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Martin

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“

Jesus möchte für uns Mitte sein, die uns Halt gibt, nährt und stärkt – dies durften 15 Flintsbacher Kinder in ihrer Feier zur Ersten Heiligen Kommunion erfahren.

Nach mehreren Monaten der Vorbereitung mit vielen engagierten Müttern, sowie einem Vater und der Begleitung von Gemeindefereferentin Manuela Bauer feierten 15 Kinder mit ihren Familien in zwei Gottesdiensten mit Pfarrer Helmut Kraus am 10. und 11. Juni Erstkommunion in der Flintsbacher Pfarrkirche Sankt Martin.

Mit schwungvollen Liedern wurden die Festgottesdienste von einem kleinen Ensemble unter der Leitung von Regina Sprinzing musikalisch gestaltet.

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Kinder dann am Montag noch einmal am Magdalenen-Kirchlein auf der Biber gemeinsam Gottesdienst in dem die mitgebrachten religiösen Geschenke gesegnet wurden. Die Feier fand ihren Ausklang durch eine kleine Brotzeit und Spiel und Spaß auf dem Biber-Festplatz.



Von hinten links: Pfarrer H. Kraus, Gemeindefereferentin M. Bauer, Gracious Edus, Antonia Mattern, Maximilian Dietzsch, Vitus Wieser, Luis Buchberger, Emily Kuchler, Valentin Lederwascher, Ludwig Vittinghof.



Von hinten links: Pfarrer H. Kraus, Gemeindefereferentin M. Bauer, Moritz Kukofka, Melissa Essel, Benedikt Koch, Jakob Obermair, Jonas Wagner, Johannes Goschy, Eva Nagele.

Text: Manuela Bauer, Bilder: Fotostudio Sahm

Firmung im Pfarrverband

In diesem Jahr wurden 37 junge Menschen des Pfarrverbandes Brannenburg-Flintsbach gefirmt. Eine der Firmungen fand in Flintsbach statt, die anderen beiden in Christkönig in Degerndorf. Das Abweichen vom üblichen Rhythmus - eigentlich sollten alle Firmungen in Flintsbach sein - war bedingt durch die Größe der Kirche und der begrenzten Sitzplatzzahl aus den bekannten Gründen. Dies hat grundsätzlich zu einer Aufteilung der Firmung auf mehrere Gottesdienste geführt, ebenso dazu, dass nicht der Bischof, sondern Pfarrer Kraus mit einer außerordentlichen Beauftragung das Sakrament spendete.



Vorbereitet wurden die Firmkandidaten durch Diakon Thomas Jablowsky in Gottesdiensten, die mit der entsprechenden Auswahl an Schriftlesungen und verschiedenen Predigtakzenten die Jugendlichen auf den Empfang des Sakramentes vorbereitet haben. Sie sind nun für ihren Glauben selbst verantwortlich, auch dafür, welche

Hilfen und Unterstützung sie von der Pfarrei dazu annehmen oder sich selbst in die Pfarrei einbringen wollen.

Für das nächste Jahr sind wieder die Schülerinnen und Schüler der Achten Klassen zur Firmung eingeladen. Dazu bitte im Herbst auf entsprechende Ankündigungen in der Presse und auf der Internetseite des Pfarrverbandes achten.

Text: Thomas Jablowsky, Bilder: Johannes Thomae/Johannes Petzet

Aus den Vereinen



ASV Flintsbach Tennis



Mannschaften

Die Wettspielsaison läuft in diesem Jahr bis Ende Juli. Die Damen 50 spielen um das gesicherte Mittelfeld, die Herren 30 gegen den Abstieg. Zu unserer Herren- Spielgemeinschaft mit dem Degerndorfer TC Brannenburg konnten wir mangels Personal recht wenig beitragen.

Die Jugend hat Ihre Saison bereits beendet und landete im vorderen Mittelfeld. Bemerkenswert, da wir mit einer sehr jungen Truppe in der U18 Kategorie antraten.

Hatten eine erfolgreiche Saison: die U18 Jugend (v.r.n.l.: Lea-Sophie Huber, Manuel Kotschenreuther, Cornelius Buchberger, Manuel Wurnig, Luca Thaler. Es fehlt: Kilian Grübler. v.: Trainer Gaston Gaal)

Kinder- und Jugendtraining



Das Training begann in diesem Frühjahr coronabedingt mit einem Monat Verspätung. Abgesehen vom recht wechselhaften Wetter konnten wir dann aber einwandfrei trainieren. In den Ferien findet kein reguläres Training statt – wir starten wieder Mitte September mit Beginn des neuen Schuljahres. Neueinsteiger und Interessenten können sich erkundigen unter email: tennis@gaal.net oder Tel.: 0157 36524436.

Text und Bild: Gaston Gaal



Jugendfeuerwehr Flintsbach

Wochenlang übte unsere Jugendfeuerwehr, um nach langer Corona-Pause mit nur sehr eingeschränktem Übungsbetrieb endlich mal wieder ihr Können zeigen zu können.

Bereits am 21. Mai nahm Jugendwart Dominik Ralser bei 6 Jugendlichen die Jugendflamme Stufe 1 ab. Dies ist der erste Leistungsnachweis, den der Nachwuchs der Feuerwehr ablegen kann. Aufgaben sind unter anderem der Notruf, Knoten und einfache feuerwehrtechnische Aufgaben. Zusätzlich wurde als soziale Komponente das Gemeindegebiet von Müll befreit.

Alle meisterten Ihre Aufgaben erfolgreich und konnten das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen.



Am 25. Juni kamen dann insgesamt 4 Schiedsrichter des ganzen Landkreises (KBI Martin Gruber, KBM Josef Kirner und die Bereichsjugendwarte Michael Strillinger und Andreas Pöcher), um bei 3 Jugendlichen die Jugendflamme Stufe 2 und bei 12 Jugendlichen die bayerische Jugendleistungsprüfung abzunehmen.



Über mehrere Stunden wurden verschiedenste Aufgaben, bestehend aus Einzel- und Gemeinschaftsübungen und einem schriftlichen Test, abgelegt.

Die bayerische Jugendleistungsprüfung ist eine der anspruchsvollsten Jugendprüfungen und wurde in unserer Gemeinde das letzte Mal 2012 abgenommen. Umso stolzer waren unsere Prüflinge, als allen das ersehnte Abzeichen durch die Schiedsrichter überreicht wurde.



Wir gratulieren allen Jugendlichen zu den bestandenen Prüfungen - vor allem unter diesen aktuell schwierigen Bedingungen - und bedanken uns bei den Schiedsrichtern für die Abnahme.

An alle interessierten Jugendlichen:

Die Jugendfeuerwehr Flintsbach übt wöchentlich freitags von 18 - 20 Uhr. Wir freuen uns immer über neue Gesichter. Komm einfach in der nächsten Übung am Freitag nach den Sommerferien vorbei und mach mit.

Text und Bilder: Dominik Ralser



**ASV Flintsbach
Abt. Stockschißen**



**Schieß Lockdown - schiaß'n mog i wieda!
Mia a!**

Jeden Mittwoch um 18:30 und am Samstag um 18:00 Uhr (Juli und August)

Text und Bild: Christian Hölzl

Volkstheater Flintsbach

Ludwig Thoma

**Die Brautschau
&
Die Dachserin**

Bearbeitung: Florian Kern

Am Musikpavillon in Flintsbach

Do., 5. August	Do., 12. August
Fr., 6. August	Fr., 13. August
Sa., 7. August	Sa., 14. August
So., 8. August	So., 15. August

SPIELBEGINN 19.30 UHR - Einlass ab 18.30 Uhr
Einlass nur mit vorheriger Registrierung

Online Registrierung ab Mo. 19. Juli unter www.volkstheater-flintsbach.de möglich
Telefonisch unter 08034/8333 ab 21. Juli immer mittwochs von 10-13 Uhr

 Bei schlechtem Wetter entfällt die Vorstellung ersatzlos

**MIT BEWIRTUNG - EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE
Sommer 2021**



**Mitgliederversammlung der
Bergwacht Brannenburg**

**Ehrungen verdienter
Bergwachtkameraden**

Da bei der offiziellen Jahreshauptversammlung der Bergwacht Brannenburg im April 2021 nur die wahlberechtigten Mitglieder teilnehmen konnten, nutzte die Bergwacht ihre Mitgliederversammlung am 09. Juli für die noch ausstehenden Berichte und Ehrungen über das letzte Jahr. Weil die Versammlung nicht in geschlossenen Räumen stattfand und wegen der guten Witterung, war ein Besuch der Versammlung am Bergwachthaus für alle Mitglieder der Bereitschaft möglich.

Bereitschaftsleiter Leonhard Pichler gab einen kurzen Rückblick über das vor allem von der Corona-Situation geprägte letzte Jahr und bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen. Inklusiv der Jugendgruppe umfasst die Bergwacht Brannenburg mittlerweile 106 Mitglieder.

Die Verantwortlichen für Finanzen, Einsatz, Ausbildung, Notfallmedizin, Naturschutz und die Jugendgruppe berichteten im Anschluss aus ihren Ressorts. Besonders erfreulich: Die drei Anwärter (innen) Christoph Brandl, Sören Heidenreich (beide Brannenburg) und Franziska Herrmann (Rosenheim) legten im vergangenen Jahr erfolgreich die Bergwacht-Gesamtprüfung ab und stehen der Bergwachtbereitschaft nun als weitere Einsatz- und Rettungskräfte zur Verfügung. Bei den Einsätzen zeig-

te sich, dass die Anzahl der Alarmierungen durch die Rettungsleitstelle im Betrachtungszeitraum deutlich gestiegen war, worunter sich auch mehrere sehr aufwändige und fordernde Einsätze für die gesamte Bereitschaft befanden.



Bereitschaftsleiter Leonhard Pichler (re) würdigte in einem Rückblick die 12jährige Amtszeit seines Vorgängers Andreas Langenstraß (li), der über diesen Zeitraum die Entwicklung der Bergwachtbereitschaft Brannenburg maßgeblich und erfolgreich prägte.



Ehrungen bei der Mitgliederversammlung der Bergwachtbereitschaft Brannenburg am Bergwacht-haus. V. li n. re. Andreas Maurer (40 Jahre), Andreas Langenstraß, früherer Bereitschaftsleiter, (40 Jahre), Andreas Reiter (25 Jahre), Helmut Nickl (60 Jahre), Christian Kruscha (25 Jahre), Berni Birkingner (60 Jahre), nicht im Bild Georg Förster (70 Jahre).

Der im April neu gewählte Bereitschaftsleiter Leonhard Pichler nutzte die Gelegenheit für einen Rückblick auf die 12jährige Amtszeit seines Vorgängers Andreas Langenstraß. Dieser prägte die Entwicklung der Bereitschaft Brannenburg über einen langen Zeitraum maßgeblich und erfolgreich. Nach wie vor steht er der Bergwacht Brannenburg mit Rat und Tat zur Seite und leistet als aktives Mitglied seinen Dienst.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Bergwacht Bayern und besonders in der Bereitschaft Brannenburg wurden Christian Kruscha (25 Jahre), Andreas Reiter (25 Jahre), Andreas Maurer (40 Jahre), Andreas Langenstraß (40 Jahre), Berni Birkingner (60 Jahre), Helmut Nickl (60 Jahre) und Georg Förster (70 Jahre) geehrt.

Text: Johann Weiß, Bilder: Rudi Kolb



TSV Fischbach

Unser sportliches Angebot

Montag

15.00 - 16.00 Uhr: Turnen 3./4. Klasse
17.00 - 18.15 Uhr u. 18.00 - 19.15 Uhr:
Turnen Mädchen Fortgeschrittene I/II

Dienstag

16.00 – 17.00 Uhr: Kinderturnen 5 u. 6 Jahre
18.00 – 19.15 Uhr: Turnen Mädchen ab 5. Klasse
20.30 – 22.00 Uhr: Männergymnastik

Mittwoch

15.00 – 16.00 Uhr: (Groß-)Eltern-Kind-Gruppe
16.15 – 17.15 Uhr: Kinderturnen 3 u. 4 Jahre
17.30 – 18.30 Uhr: Faires Raufen macht Spaß! Spielerische Hinführung zur Selbstverteidigung von 7-14 Jahre
19.00 – 20.00 Uhr: Fit von Kopf bis Fuß – abwechslungsreiche Gymnastik mit und ohne Handgeräte für sie und ihn

Donnerstag

15.30 – 16.30 Uhr: Turnen Kinder 1./2. Klasse
17.00 – 18.00 Uhr: Hockergymnastik
18.15 – 19.15 Uhr: Fit von Kopf bis Fuß – abwechslungsreiche Gymnastik mit und ohne Handgeräte für sie und ihn

Freitag

16.45 – 18.15 Uhr: Turnen Buben ab 9 Jahre
20.00 – 22.00 Uhr: Volleyball f. Erwachsene (Realschulturnhalle)

Achtung: Die Kinder-Turnstunden beginnen erst in der Woche nach Schulbeginn, also frühestens am 20. September!

Infos erhaltet ihr bei Andrea Geiger, Tel. 7248

Ambulanz Rosenheim hilft bei Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz

Verein unterstützt ehrenamtlich bei Trinkwasser-Logistik

Mit einem Gerätewagen Logistik machten sich am Sonntagmittag, 18. Juli 2021 Kräfte des Ambulanz Rosenheim e.V. und NAVIS e.V. zusammen auf den Weg nach Rheinland-Pfalz.



Maximilian Pink (Ambulanz Rosenheim e.V.) und Hans Kerschbaumer (NAVIS e.V.) mit dem GW Logistik auf dem Weg in das Katastrophengebiet

Schwere Schäden verursachte das Hochwasser im Westen Deutschlands. Besonders schwer traf es dabei die Länder Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, wo innerhalb weniger Stunden Straßen zu reißenden Flüssen wurden. Nun beginnen die Aufräumarbeiten vor Ort, wobei viele Haushalte weiterhin ohne Wasser und Strom sind.

Um den Betroffenen schneller wieder Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen, rückte der Gerätewagen der Ambulanz Rosenheim aus:

Zwei erfahrene Katastrophenschutzkräfte der Ambulanz Rosenheim und NAVIS unterstützten ehrenamtlich bei der Logistik und transportierten eine Trinkwasseraufbereitungsanlage in das Schadensgebiet. Die Filtrationsmembran in der Anlage befreit rund 5000 Liter Wasser pro Stunde von Partikeln und Organismen. Die Menge ist somit ausreichend, hunderte Menschen in der betroffenen Gegend zu versorgen.

Ein erschreckendes Bild bot sich für das Team bei der Ankunft in der Region Ahrweiler. Teils ist hier nur noch zu erahnen, wo einst die Straße verlief. Viele Wege sind bis zu den Kellermauern der angrenzenden Häuser unterspült. Kanal und Wasserleitungen liegen zerstört in den Gräben. Durch die fehlende Infrastruktur gestaltete sich auch die Anfahrt für das Team mehr als herausfordernd. Viele Zufahrtswege waren blockiert und nurmehr eine Brücke zum Zielort war passierbar.

In der Nacht auf Montag erreichte die Besatzung sein Ziel und konnte die Trinkwasseraufbereitungsanlage an die dortigen Behörden übergeben. In den Morgenstunden ging es für das Team dann direkt wieder zurück nach Rosenheim.

Finanziert wird die Hilfsaktion rein durch Spenden. Erfreulich ist dabei die Spendenbereitschaft einzelner Bürgerinnen und Bürger, die so den regionalen und überregionalen Katastrophenschutz unterstützen. Die Kosten für den Transport sind jedoch noch nicht gedeckt. Deshalb wird stetig weiter nach weiteren Spendern gesucht.



Kontrolle auf Beschädigungen: Mehrere Zentimeter steckte das Logistikfahrzeug bei der Fahrt durch das Katastrophengebiet im Schlamm

Vernetzt sind die Helfer über das Medizinische Katastrophenhilfswerk Deutschland e.V.. So konnte der Ambulanz Rosenheim e.V. innerhalb weniger Minuten Fahrzeug und Personal stellen und die Moosburger Organisation NAVIS unterstützen. NAVIS e.V. ist bereits seit einigen Tagen in Rheinland-Pfalz im Einsatz.

Text und Bilder: Matthias Fischer

Volkshochschule Brandenburg



Schule üben

Die VHS Brandenburg macht Kinder „Fit für die Schule“

Nicht nur für Schülerinnen und Schüler war im vergangenen Jahr vieles anders, auch die Kindergartenkinder mussten auf vieles verzichten. Zum Beispiel auch auf einen geregelten Vorschulunterricht, der die Kinder auf den Übergang in die Schule vorbereitet, sie begleitet und sicher macht für die neuen Herausforderungen. Diese Lücke hat im Juni und Juli ein Kurs geschlossen, den die VHS Brandenburg in Kooperation mit der Maria-Caspar-Filser-Schule auf die Beine gestellt hat.

Im für alle kostenlosen Kurs „Fit für die Schule“ durften die Brandenburger Vorschulkinder testen, wie sich Schule „anfühlt“: In den Räumen der Schule und zwei tollen „echten“ Lehrerinnen wurde gezählt, gemalt und gebastelt – und nebenbei lernten die rund 40 Kinder die Räumlichkeiten kennen, und übten Regeln und soziale

Fähigkeiten wie Zuhören, Hand heben und Rücksicht nehmen ein. Den Kindern war der Spaß am Lernen und der Stolz, schon bald zu den Großen zu gehören, deutlich anzumerken.



Grundschullehrerin Ricarda Bichler macht Kinder „fit für die Schule“

Die Kosten für den Kurs teilen sich die Gemeinde Brannenburg und der Elternbeirat der Grundschule. Vielen Dank an dieser Stelle!

Das neue VHS-Programm ist da

Das neue Herbst-/Winterprogramm der VHS Brannenburg ist da. Ab Ende Juli kann man alle Kurse online einsehen und sich auch anmelden unter www.vhs-brannenburg.de.

Das Programmheft liegt ab Ende August an den bekannten Stellen aus oder ist im Rathaus, Tourist Info oder VHS abzuholen.

Dabei stehen nicht nur zahlreiche Sprachkurse von Englisch bis Spanisch und höchst interessante Vorträge auf dem Programm, auch sportlich, kreativ und kulturell gibt es viel Neues zu entdecken. Stöbern Sie, lassen Sie sich inspirieren!

Ausführliche Informationen bekommt man auch bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Im August macht die VHS Ferien, ab September ist das Büro wieder vormittags besetzt.

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Neu ist der Defibrillator in der Raiffeisenbank Flintsbach, Kirchstr. 7. Dieser befindet sich im Eingangsbereich und ist jederzeit öffentlich zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
DO, 05.08. - SO, 08.08. 19.30 Uhr	Theateraufführungen Volkstheater Flintsbach (s. S. 17)	Musikpavillon
SO, 08.08. 10.30 Uhr	Wortgottesfeier im Freien z. Gedenken Hl. Rochus, anschl. Standkonzert	Petersberg
DO, 12.08.- SO, 15.08. 19.30 Uhr	Theateraufführungen Volkstheater Flintsbach (s. S. 17)	Musikpavillon
SA, 14.08. 18 Uhr	Vorabendmesse zum Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe	Pfarrkirche
	Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach i.d.Regel immer mittwochs	Ort und Uhrzeit siehe S. 9

Notdienste



Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502**

Verschiedenes



Bereichern Sie Ihr Leben durch verschiedene Erleichterungen beim Wohnen!

Holen Sie sich dazu kostenlose Tipps bei den Wohnberaterinnen und Wohnberatern im Landkreis Rosenheim.

Und nutzen Sie mögliche Zuschüsse!

Liegen bei Ihnen schon leichte gesundheitliche Beeinträchtigungen vor?

- Dann können Hilfsmittel Ihrer Krankenkasse gut tun.
 - Beispiele: Duschstuhl, Badewannenbrett, Greifzange, Gehstock, WC-Sitzerhöhung, Pflegebett, Rollator
 - Voraussetzung ist eine Verordnung Ihres Arztes.
- Weiterhelfen kann auch Ihre Pflegekasse mit Zuschüssen zu Wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
 - Beispiele: Treppenlift, Rampe zum Hauseingang, Badumbau
 - Grundvoraussetzung ist mindestens der festgestellte Pflegegrad 1.
- Der Freistaat Bayern unterstützt mit Darlehen/Zuschüssen
 - Bei Anpassung von bestehendem Miet- oder Eigenwohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderungen
 - Diese Förderung ist abhängig von der Höhe Ihres Einkommens.

Oder möchten Sie für die Zukunft vorsorgen und vorbeugend Ihr Zuhause anpassen?

- Für Sie können die Förderprogramme „Altersgerecht Umbauen“ der KfW-Bank zur Förderung von baulichen Maßnahmen in bestehenden Wohngebäuden zum Abbau von Barrieren und für mehr Wohnkomfort interessant sein.
 - Hier gibt es entweder die Möglichkeit von günstigen Krediten oder von Investitionszuschüssen.
 - Voraussetzungen: Erfüllen von festgelegten technischen Mindestvoraussetzungen
- Gegebenenfalls können Sie Steuerentlastungen nutzen durch Absetzbarkeit der Kosten der Handwerkerleistungen.

Wenden Sie sich für weitere Informationen ganz unverbindlich an die Wohnberaterin oder den Wohnberater Ihrer Gemeinde oder an:

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim
Brigitte Neumaier, Telefon 08031 392 2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



Energieberatung im Landratsamt Rosenheim

Unabhängige Beratung durch GIH-Bayern e.V. für Bauherren, Wohnungs- und Gebäudebesitzer

- * Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- * Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- * Welche erneuerbare Energien kann ich einsetzen?
- * Muss ich meine Fenster auswechseln?
- * Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- * Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Die einstündige Erstberatung ist kostenlos und erfolgt in einem Einzelgespräch durch einen anerkannten und unabhängigen Energieberater.

Die nächsten Termine:

9. September 2021, 14. Oktober 2021, 11. November 2021 und 9. Dezember 2021.

Anmeldung erforderlich: Tel. 08031/392-1084

Caritas

Nah. Am Nächsten

Online-Beratung für Eltern und Jugendliche: ein flexibles Angebot für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien

Alle zuhause und unzählige Aufgaben und Herausforderungen, keine Möglichkeit, zusätzlich feste Termine zu planen - in diesen Zeiten ist es für manche Familien einfacher, sich flexibel online beraten zu lassen. Erfahrene Fachleute sind rund um die Uhr für große und kleine Sorgen erreichbar. Auch der Austausch mit anderen Eltern ist über die Online-Beratung jederzeit möglich und kann Entlastung für Familien bringen. Über die unten stehenden Links gelangen Sie direkt zu unseren Angeboten in der Online-Beratung:

www.bke-beratung.de
www.caritas.de/hilfeundberatung

Ihre Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien, Rosenheim mit der Aussenstelle in Brannenburg, Bahnhofstr. 51 (Ecke Enzianstraße)

Caritas

Nah. | Am Nächsten

Der neue Treffpunkt in Rosenheim:

Das Mobiles Fahrrad-Café - die „Plauder Bar“ der Caritas – eine Erfolgsgeschichte

Nach den ersten zwei Einsätzen des Mobiles Fahrrad-Café auf dem städtischen Friedhof rollte die „Plauder-Bar“, beladen mit Getränken, Kuchen, Stühlen, Tischen und Informationen nun gestern erstmalig auf Wunsch der Senior*innen in den Riedergarten, mitten in Rosenheim.



Wie erhofft, zeigte sich, dass in dieser zwanglosen Atmosphäre des Mobiles Fahrrad-Cafés wirklich alles möglich ist. Die erste Besucherin war eine Obdachlose, die im Riedergarten geschlafen hatte. In der Folge kamen die ersten Seniorinnen und Senioren zum zwanglosen Austausch und auf eine Tasse Kaffee vorbei. Stammgäste erweiterten die Gesprächsrunden. Es wurde gelacht, Kinder bereicherten die Runde, es fanden Trauergespräche statt, Informationen wurden ausgetauscht, wunderbare Gespräche geführt. Die Gäste waren begeistert und oft ebenso berührt.

Gefreut haben sich alle über die Besuche von Pfarrer Wiegele, vorbeiradelnd von der Pfarrei Christkönig und den Dezernenten des Sozialamtes, Michael Keneder. „Die Begegnung und der Austausch durch die „Plauder-Bar“ ist uns eine große Freude und berührt uns sehr“, fasst Brigitte Plank vom Team der Caritas zusammen.

Die nächsten Einsätze der „Plauder-Bar“ sind in der nächsten Woche geplant. Informationen dazu jederzeit unter Tel.: 0151 18941330 (Bandansage).

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Yvonne Hönert Saskia Sachsenweger	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen	Christoph Stocker	-11	02
Kasse Kämmerei	Thomas Stocker	-12	12
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16
Renten	Stephanie Hall (Mo, Di, Mi)	-25	01

Anzeigen

*Er (71 J.), sportlich, sucht nette sportliche Sie zum Wandern, Radfahren oder auch nur zum Ratschen
 Tel. 0151/12223667*

JETZT OHNE VERTRAG!

**BETREUUNG
TRAINING
KURSE
SAUNA**

NEUSTART ANGEBOT*

39 €

MTL.

**Vorbeikommen
oder anmelden unter:
+49 8033 4040**

Bea's Fitness

**Rosenheimer Straße 30
www.beas-fitness.de**

*Monatlicher Aktionspreis für Neukunden 39,00 Euro. Jederzeit kündbar. Angebot gültig bis 30.09.2021.

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit über 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



Professionelle Zahnreinigung PZR

1. Warum ist die PZR so wichtig?

Trotz täglicher Zahnpflege durch den Patienten bleibt in den Zahnzwischenräumen oft ein weicher klebriger Belag (sog. Plaque) haften, welcher gefährliche Bakterien enthält. Deren Stoffwechselprodukte können sowohl die Zahnschmelze schädigen, was zu Karies führt, als auch das Zahnfleisch, Zahnhaltefasern und Kieferknochen, was zu einer Parodontitis (Parodontose) führt. Gesunde Zähne und Zahnfleisch sind nicht nur für das Aussehen und Selbstwertgefühl eines Menschen wichtig, sondern auch für dessen Allgemeingesundheit. So gibt es Hinweise darauf, dass eine Zahnbettterkrankung (Parodontitis) einen Risikofaktor für Herzkrankheiten (z.B. Herzinfarkt) oder das Gefäßsystem (z.B. Schlaganfall) darstellt. Der Grund dafür ist, dass aus Entzündungsherden im Mund Bakterien in die Blutbahn geschleust werden, die sich dann an anderen Organismen im Körper ansiedeln und dort Schäden verursachen können.

2. Was ist eine PZR?

Eine Intensivreinigung der Zähne mit Spezialinstrumenten mit dem Ziel, alle krankmachenden oder ästhetisch störenden harten und weichen Beläge oberhalb des Zahnfleischrandes zu entfernen. In einem ersten Schritt steht immer eine umfassende Befunderhebung und Diagnostik. Gibt es Verfärbungen, bakterielle Beläge etc. auf den Zähnen oder unter dem Zahnfleisch, blutet das Zahnfleisch oder sind vertiefte Zahnfleischtaschen vorhanden? Zunächst werden dann die Zähne von sämtlichen Auflagerungen befreit. Dazu wird mittels Ultraschall- bzw. Handinstrumenten, Polierbürstchen oder Polierkelche und Polierstreifen mit Polierpaste eine vollständige Belagentfernung und Politur der Zähne und der Zahnzwischenräume vorgenommen. Dunkle Verfärbungen werden mit sog. Pulverstrahlreinigern, einem Gemisch aus Wasser, Salz und Luft, das unter Druck auf den Zahn aufgesprüht wird, entfernt. Abschliessend erfolgt bei Bedarf eine antibakterielle Spülung der Zahnfleischtaschen und eine Behandlung der Zahnoberflächen mit Fluoridlack oder Kalziumcreme.



3. Wie oft ist eine PZR zu empfehlen?

Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass eine PZR im Abstand von 6 Monaten die ideale Ergänzung zum gründlichen Putzen ist, um Zähne und Zahnfleisch gesund zu erhalten.

4. Was kostet eine PZR?

Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass die PZR in der gesetzlichen Krankenversicherung zu den Eigenleistungen gehört, einige Krankenkassen gewähren jedoch einen Zuschuss als Festbetrag. Privatversicherte oder Patienten mit entsprechender Zusatzversicherung bekommen diese Behandlung in der Regel erstattet. Die Kosten für eine PZR sind abhängig von Schwierigkeit und Zeitaufwand.

Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch
von 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net



**Suche für
Schwimmbadkiosk in
Flintsbach
Aushilfspersonal**

**Kontakt und Info bei
Jürgen Nowak
0173/8809251**

**SAV LP GmbH sucht
ab sofort eine
Produktionsmitarbeiter (m/w/d) auf Vollzeitbasis**

**SAV LP GmbH, Hochriesstr. 2, Flintsbach a.Inn
Tel. 08034 / 909 800 oder info@sav-lp.de**

Englischkurse

- * Weiter geht`s mit den Englisch-Kursen für alle Schulformen in Flintsbach ab September.
- * Ein- und Ausstieg jederzeit, keine Vertragsbindung.
- * In Kleingruppen (begrenzte Teilnehmerzahl) und mit viel Spaß
- * Siehe auch Ferienprogramm 2021 unter <https://brannenburg-flintsbach-nussdorf.feripro.de/> „Frisch Dein Englisch auf“
- * Weitere Infos unter info@english-for-life.net oder bei Patricia Neghabian, Tel. 08034/6079562 oder 0179/2037389



INnergie
Energie von hier.

**Energie für alle!
Direkt aus der Nachbarschaft.**

Wir sind Ihr regionaler Partner für die sichere Versorgung mit klimaschonender Nahwärme, umweltfreundlichem Erdgas und Ökostrom aus 100 % Wasserkraft. Und das zu fairen Preisen.

08031 365-2929 www.inn-ergie.de



PREMIUM DIESEL

Bio frei

Winterfest bis -30 °C

Mehr Leistung

Mehr Reichweite

www.inntaler-autohof-raubling.de

INNTALER
 AUTOHOF RAUBLING GMBH & CO. KG



Mehrgenerationenhaus
Flinsbach a. Inn

„BUFDI“ im Mehrgenerationenhaus Flinsbach a. Inn

ab September 2021 bis August 2022
(auch nur ein halbes Jahr möglich!)

Wenn Du noch nicht weißt, was Du nach dem Abitur / der Ausbildung machen magst, Deine Zeit aber sinnvoll nutzen willst, ist BUFDI im Mehrgenerationenhaus genau das Richtige für Dich!

In Deinem Übergangsjahr verdienst Du nicht nur ein bisschen Geld, sondern unterstützt einen ortsgebundenen Verein und damit das soziale Miteinander in unserer Gemeinde Brannenburg und Flinsbach.

Ein Jahr BUFDI macht sich gut in Deinem Lebenslauf, bringt Dir persönlich neue Erfahrung und fördert Deine Sozialkompetenz.

Unsere BUFDIS helfen im Fahrdienst, beim Bürgermobil, fahren Menü Mobil (Essen auf Rädern) aus und unterstützen das Team unserer Tagespflege in der Betreuung von Menschen mit Demenz. Bei Interesse hast Du auch die Möglichkeit bei unserem Projekt „MehrgenerationenSPORT – fit 100“ mitzuwirken.

Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Führerschein Klasse 3. Das monatliche Gehalt liegt bei ca. 680 Euro.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an
Evi Faltner, Mehrgenerationenhaus Flinsbach, Oberfeldweg 5, 83126 Flinsbach a. Inn oder
einfach per Mail an pdj@oflegetueralle.de



Dienstleistungen für Haus & Garten

STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flinsbach
 Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de



**Reisebüro
sonnenklar.tv**

sonnenklar Reisebüro Rosenheim
Heilig-Geist-Straße 24 | 83022 Rosenheim

Tel: 08031 - 233 6794
e-mail: rosenheim@sonnenklar.de



Für Sie vor Ort

Dominik Ralsler

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flinsbach 0 80 34 / 9089-60

Oberaudorf 08033 / 9262-0

Kiefersfelden 08033 / 3083-30

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**

www.rb-oberaudorf.de




©www.terme.de

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG

Robbi Schwarz 0176-658 44 166

Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung,
Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung,
Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege,
Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr



Anzeigenschluss für die Ausgabe
Oktober 2021
ist der 17. September 2021
email: bettina.schwaiger@flinsbach.de